

ARCHIV



Selbst erfahrene Lebensrechtler bilden sich fort.

»Wenn Kinder Kinder kriegen...«

Seminarwochenende der ALfA in Norddeutschland

Das Thema unseres Treffens stand längst fest, da häuften sich plötzlich in mehreren Regionalverbänden die Fälle, in denen sehr junge Mütter unsere Hilfe brauchten. So war es auch der konkrete Bedarf an Fortbildung, der uns nach Vechta führte. Gemeinsam organisiert von den Regionalverbänden Lohne und Osnabrück fand die Tagung nun schon zum 5. Mal statt; wir freuten uns besonders auch über das Interesse des Arbeitskreis Leben Nordhorn. Frau Wempe-Muhle vom SKF Vechta schilderte die Ursachen für Teenagerschwangerschaften und zeigte Wege der Prävention auf. In dem gut durchdachten Präventionskonzept für die Arbeit mit Schulklassen spielen auch Verantwortung und kritische Einschätzung der Medien eine Rolle. Anschließend berichtete Elke Feldmeier, Hilfe für Schwangere in Norddeutschland, über den Stand ihres Projektes zur Prävention in Schulen. Am Sonntag vormittag ging es dann um die Allerjüngsten: »Humane Vorkernstadien – schutzlos! Präimplantationsdiagnostik in Deutschland aus der Sicht der Christlichen Gesellschaftslehre«. Dr. Mareike Klekamp, Osnabrück, erklärte zunächst die naturwissenschaftlichen Grundlagen. Beklemmend war es zu erfahren, was heute weltweit im Bereich der Reproduktionsmedizin die Norm ist. Besonders eindrücklich wies sie auf das christliche Menschenbild hin: »Menschenwürde, Lebenswert und Daseinsrecht werden nicht erworben. Jeder ist von Gott angenommen.« Für uns alle hat sich der Weg nach Vechta wieder einmal gelohnt. Hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Monika Diessel

► ALfA Service

ALfA-Newsletter

Wöchentlich informiert unser Newsletter über aktuelle Meldungen und liefert Hintergrundinformationen zu Abtreibung, Stammzellforschung, Sterbehilfe etc. Der Bezug ist kostenlos. Nutzen Sie diesen Info-Service! Anmeldung und Archiv der bisherigen Ausgaben unter www.alfa-ev.de. Machen Sie auch Freunde auf dieses Angebot aufmerksam!

Papst zeichnet Lebensrechtler aus



ARCHIV

Erhielt den Silvester-Orden: Das Ehepaar Esser

Für ihre besonderen Verdienste um den Schutz des menschlichen Lebens erhielt das Kölner Ehepaar Dr. med. Ellen und Dr. iur. Werner Esser am Donnerstag den Silvesterorden, eine der höchsten päpstlichen Auszeichnungen. Frau Dr. Esser wirkt seit vielen Jahren im Kölner Regionalverband der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) und ist dessen Ehrenvorsitzende. Dr. Werner Esser ist seit 1984 Sekretär der Juristen-Vereinigung Lebensrecht (JVL), deren Gründung seiner Initiative zu verdanken ist. Mit dem Silvesterorden würdigt Papst Benedikt XVI. das langjährige Engagement des Ehepaares Dr. Esser für die elementaren Rechte ungeborener Kinder sowie kranker und alter Menschen.

► ALfA aktiv

»Da ist alles dran!«

Mit ihrem Mann und drei jugendlichen Töchtern wohnt sie in einer 3-Zimmer-Wohnung. Und nun der Nachzügler – wo sollen wir das Baby hintun? Sie fragte uns: »Können Sie uns helfen? Wir brauchen eine größere Wohnung.« Sie erzählt: »Als ich erfuhr, dass ich wieder schwanger bin, wusste ich nicht, ob ich lachen oder weinen sollte. Ich bin doch über 40, unsere Ältteste ist schon 19. Ich habe auch an Abtreibung gedacht. Da kam meine Große aus der Schule, berichtet von dem Besuch einer Frau von der ALfA in der Klasse. ›Und sie hat uns gezeigt, wie so ein ungeborenes Baby in der sechsten Woche schon aussieht. Das ist voll süß, da ist ja schon so viel dran.‹ Und sie gab mir einen kleinen Anstecker mit winzig kleinen Füßen. ›Da war alles dran. Ich habe ihn gleich an meine Jacke gesteckt.«

Monika Diessel